



Kristin Wodzinski • Adlerstraße 18 • 76133 Karlsruhe

An die Landesschachjugenden,  
den DSJ-Vorstand,  
den AK Spielbetrieb

**Arbeitskreis Spielbetrieb**  
Kristin Wodzinski  
Adlerstraße 18  
76133 Karlsruhe  
E-Mail: Spielbetrieb@  
Deutsche-Schachjugend.de

Karlsruhe, 28. Februar 2019

## **Deutsche Vereinsmeisterschaften U10 Kontingentberechnung**

Liebe Schachfreunde in den Ländern,

heute möchte ich Euch mit einigen Informationen zur Übergangsregelung der Berechnung der Kontingente der Deutschen Vereinsmeisterschaften U10 versorgen. Der Arbeitskreis Spielbetrieb hat sich in den letzten Wochen intensiv mit diesem Thema auseinander gesetzt und die folgenden Regelungen erarbeitet.

Viele Grüße

*K. Wodzinski*

## **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diese Berechnung ist gemäß § 10 der Rechts- und Verfahrensordnung Protest möglich. Er ist innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe dieser Entscheidung schriftlich mit Begründung zu richten an den Vorsitzenden des Schiedsgerichts, Herrn André van de Velde, Beim Schlump 58, 20144 Hamburg. Die Protestgebühr beträgt 150 Euro und ist mit Einlegung des Protestes auf das Konto der DSJ (IBAN DE15 5065 0023 0057 0003 82, Stadtparkasse Hanau) zu überweisen. Dem Protest ist ein Überweisungsnachweis beizufügen. Die Protestgebühr muss spätestens drei Tage nach Ablauf der Protestfrist dem Konto der DSJ gutgeschrieben werden.

---

Geschäftsstelle:

Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus 1, 14053 Berlin, Telefon 030-3000780, Fax 030-30007830

# Übergangsregelung zur Berechnung der DVM U10 Kontingente

Auf der Jugendversammlung 2018 wurde beschlossen, dass die DVM U10 ab dem Jahr 2019 auf 40 Mannschaften begrenzt durchgeführt wird. Folglich müssen ab 2019 auch Kontingente für die DVM U10 bestimmt werden. Grundsätzlich regelt die Spielordnung die Berechnung wie in den anderen Altersklassen, dass Qualität und Quantität zu gleichen Teilen einfließen. Die Jugendversammlung 2018 hat nach der Annahme des Antrags zur Beschränkung des Teilnehmerfeldes den AKS ermächtigt, die folgende Übergangsbestimmung zur Kontingentbestimmung zu erlassen:

## **Übergangsbestimmung zu JSpo 15.4 (gültig 2019-2021)**

Abweichend zu 8.2 und 8.3 ergibt sich das Teilnehmerfeld wie folgt:  
Der Ausrichter erhält einen Freiplatz.

*(Falls die zur Jugendversammlung beantragte Änderung des JSpo 15.4 angenommen wird:  
Der Spielausschuss vergibt bis zu 4 Freiplätze.)*

Die nach Vergabe der Freiplätze übrigen Teilnehmerplätze werden zu einem Viertel nach Qualität (Erfolge der vergangenen drei Jahre) und zu drei Vierteln nach Quantität (Anzahl U10 Kinder) auf die Landesverbände verteilt.

## **Vorgehen zur Berechnung**

Die Kontingente werden berechnet wie in AB 8.3 beschrieben mit folgender Abweichung (zusätzlich zum Verhältnis  $\frac{1}{4}$  zu  $\frac{3}{4}$ ):

Zur Bestimmung der Durchschnittsmannschaftspunkte (DMP) werden nur die **jeweils 40 bestplatzierten Mannschaften** der letzten 3 Jahre herangezogen. Dabei werden für die Jahre, in denen die Meisterschaft ein offenes Turnier war, nur die Ergebnisse der **besten fünf Mannschaften** pro Landesverband eingerechnet.

### *Beispiel:*

Berlin hatte 2017 8 Mannschaften in der Top 40 und damit 75 Punkte erzielt. Die besten 5 Mannschaften haben in der Summe 52 Mannschaftspunkte erreicht. In die Berechnung fließen 52 MP und damit 10,4 (52/5) DMP ein.

Diese Regelung wird für die Berechnung der Kontingente 2019, 2020 und 2021 angewandt, wobei die Begrenzung auf die besten fünf Teams nur für die Jahre der offenen Meisterschaft (2018, 2017, 2016) gilt.

## **Begründung**

- Da die Meisterschaft in den letzten drei Jahren eine offene Meisterschaft war, haben nicht alle Landesverbände gleichermaßen daran teilgenommen.
- Landesverbände, die nicht an der Meisterschaft teilgenommen haben, würden bei der normalen Vergabe der Hälfte der Plätze nach Qualität benachteiligt
- Aus manchen Landesverbänden haben viele Mannschaften, teilweise auch sehr schwache, teilgenommen, welche die DMP verringern.
- Aus manchen Landesverbänden haben nur ein oder zwei sehr starke Mannschaften mitgespielt, die davon profitieren würden, wenn die Qualität stärker gewichtet würde als die Quantität.
- Es werden die Ergebnisse der besten fünf Teams mit eingerechnet, da nicht zu erwarten ist, dass ein Landesverband in den nächsten drei Jahren regulär mehr als fünf Plätze zugeteilt bekommt.
- In den vergangenen drei Jahren gab es nur wenige Ausnahmen, bei der ein Landesverband mit mehr als fünf Mannschaften angetreten ist.